




Uwe Schmidt

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1 11011 Berlin

 (030) 227 – 75440

 (030) 227 – 70438

 uwe.schmidt@bundestag.de

PM 07/2021

Berlin, 03.03.2021

Bund investiert drei Millionen Euro in Ersatzneubau einer Vierfeldsporthalle in Cuxhaven

Anlässlich der heutigen [Mittwoch, 03.03.] Entscheidung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages zur Vergabe der Mittel aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ erklärt der Bundestagsabgeordnete Uwe Schmidt:

„Der Landkreis Cuxhaven hat beschlossen, die 1971 erbaute Rundturnhalle im Stadtgebiet Cuxhaven aufgrund ihres schlechten baulichen Zustands abzureißen und als Ersatz eine Vierfeldsporthalle mit 1200 Tribünenplätzen für mehrere angrenzende Schulen, den Vereinssport und Großveranstaltungen zu errichten. Der Bund beteiligt sich nun mit drei Millionen Euro an den Gesamtkosten von 13 Millionen Euro“, erklärt der Bundestagsabgeordnete Uwe Schmidt, der für die SPD-Bundestagsfraktion den Wahlkreis Cuxhaven-Stade II mitbetreut.

Die Mittel werden aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ bereitgestellt. „Ich freue mich, dass sich der Antrag in Berlin durchgesetzt hat. Die Sportstätte im Zentrum der Stadt Cuxhaven ist nahezu jedem Einwohner bekannt. Vier weiterführende Schulen nutzen die Anlage. Dort finden Veranstaltungen mit großer Wahrnehmbarkeit statt mit Sportlern und Gästen aus dem gesamten Landkreis und darüber hinaus. Mit dem modernen Ersatzneubau kann der Sport in Cuxhaven seine integrative und verbindende Funktion weiter entfalten“, so Schmidt abschließend.

Mit dem Zweiten Nachtragshaushalt 2020 im Zuge des Konjunkturpakets von Olaf Scholz zur Bekämpfung der Corona-Pandemie und dem Haushalt 2021 hat die Große Koalition insgesamt 800 Millionen Euro für das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zur Verfügung gestellt. Hintergrund ist der bundesweit erhebliche Sanierungsbedarf der kommunalen Infrastruktur. Um die Mittel des Konjunkturpakets möglichst schnell zu verausgaben, hatte der Haushaltsausschuss bereits im September 2020 mit einer ersten Tranche in Höhe von 200 Millionen Euro deutschlandweit 105 Projekte gefördert. Mit seiner heutigen Entscheidung hat der Haushaltsausschuss mit der zweiten Tranche in Höhe von 400 Millionen Euro weiteren 225 Projekten zur Förderung verholfen.

PRESSEMITTEILUNG